



Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 19.12.2018, 11 Uhr

Bezirksrat Markus Scheuermann

Vorsitzender der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Bezirkstag von Niederbayern

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2019
am Mittwoch, den 19. Dezember 2018

Anrede

Wir stimmen dem Haushalt zu.
Dankeschön.

kurzer Zwischenabgang (sogar mit Applaus!)

Jedoch: So leicht wird's heute doch nicht.
Wir stimmen diesem Haushalt mit leichten Bauchschmerzen zu.

Wenn ich in der Zukunft "ich" sage, so meine ich damit immer gleichzeitig "wir", heißt "die Grüne Fraktion". Nur – nach 10 Jahren Einsamkeit muss ich mich zunächst erst einmal an diese neue Situation gewöhnen. Und das kann natürlich auch sprachlich etwas dauern.

Die neue Grüne Fraktion hat – nach längerer Beratung – beschlossen, diesem Haushalt zuzustimmen.

Das ist jetzt zum einen einmal als Zeichen der Erneuerung zu sehen. In diesem Gremium ist vieles neu – und wir wollten nicht gleich zu Beginn negativ auffallen. Zum anderen bedeutet unsere Zustimmung einen Vertrauensvorschuss. Einen Vertrauensvorschuss, dass sich viele Dinge, die ich in der Vergangenheit kritisiert habe – die noch nicht geändert sind – in Zukunft doch noch zum Positiven hin ändern könnten.

Ich werde also jetzt nicht erneut erwähnen, dass nach meiner Meinung in einigen Abteilungen die Personalsituation nicht optimal ist.

Sorge macht mir aber, dass es viele Neuerungen geben wird, von denen nach wie vor nicht genau absehbar ist, welche finanziellen und personellen Folgen daraus entstehen. Dazu möchte ich in der Kürze z.B. nur die Stichworte

- Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Krisendienste
- persönliches Budget und Budget für Arbeit
- weitere Optimierung der IT

erwähnen.

Alle diese Punkte werden uns im kommenden Jahr sicher ausführlich beschäftigen. Erst am Ende werden wir wissen, ob die heute beschlossene Erhöhung der Umlage auskömmlich war.

Gerne rufe ich einige Erfolge des letzten Jahres nochmals kurz in Erinnerung:

Die Verpflichtung zu Uferstrandstreifen wurde ja schon erwähnt. Jetzt muss der Vorschlag des Bezirks nur noch vom bayerischen Gesetzgeber endlich zügig und vernünftig umgesetzt werden.

Auch das fast flächendeckende Verbot von Glyphosat in Bezirkseinrichtungen lässt sich sehen. Die letzten beiden Einrichtungen, die noch in einer Übergangszeit weiterhin nicht auf Glyphosat verzichten können, verringern ihren Verbrauch und sind auf dem Weg zum baldigen vollständigen Verzicht.

Zudem wurde der Bezug von Ökostrom für die Bezirkseinrichtungen weiter verlängert. Damit trägt auch der Bezirk – neben der beginnenden Umsetzung seines Klimaschutzteilkonzeptes – zu einer notwendigen nachhaltigeren Energie-Nutzung bei.

Unsere Anträge und Beschlüsse wären aber nichts wert, wenn sie nicht immer in der bekannt hohen Qualität von den Mitarbeitern des Bezirks vorbereitet und anschließend auch umgesetzt würden. Dazu meinen herzlichen Dank an wirklich alle, speziell die Haupt-, Bau- und Sozialverwaltung.

Wenn sich nun auch die Presse noch mehr für weitere Angelegenheiten des Bezirks – neben den sehr gelungenen Vergaben des Kultur- und des Denkmalpreises und einer ausführlichen Berichterstattung über das Kulturmobil – begeistern lässt, dann freue ich mich auf das nächste Jahr.

Und dann gibt es auch noch – und immer wieder – wie könnte es anders sein: die Inklusion.

Ich weiß, einige haben sich sicher schon gewundert und auch gefreut, dass ich dieses Wort bisher nicht erwähnt habe. Aber ich bringe es doch nicht übers Herz, nicht davon zu sprechen.

Als Behindertenbeauftragter des Bezirks Niederbayern werde ich versuchen, nicht nur einzelnen Betroffenen Ratgeber und Unterstützer zu sein, sondern Inklusion auf vielen Ebenen voranzubringen.

Ich freue mich über alle Kolleginnen und Kollegen, die mit mir Inklusion zu Gunsten der Menschen in Niederbayern verbessern wollen.

Gerne dürfen Sie mir Tipps geben, wie ich etwas besser machen könnte.

Gerne dürfen Sie mich aber auch fragen, falls Sie selbst sich unsicher sind.

Inklusion ist kein Luxus. Inklusion ist für alle Menschen gut. Wir brauchen dringend mehr davon.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch